
Fünfte Nachricht. Vom Carlsbad.

Mein Bester!

Ich habe drey Wochen im Carlsbad, bald müßig, bald beschäftigt, zugebracht. — Wie dies aber geschehen können, davon sollen Sie in etlichen auf einander folgenden Briefen benachrichtiget werden.

Vernehmen Sie also zuerst meine Erzählung, wie ich zum Brunnengast eingeweihet worden bin; und dann sollen Sie auch ein wenig von der innern Beschaffenheit der Stadt Carlsbad erfahren. In der Folge werde ich Ihnen Rechenschaft geben, wie ich meine Zeit hier angewendet habe. Zum Beschluß aber will ich Ihnen etwas von der schwarzen und weißen Seite der Stadt Carlsbad berichten.

Sobald ich so nahe vor Carlsbad war, daß die Wächter auf dem Stadthurm meine Courierchaise entdeckten, wurden Anstalten vorgekehret, durch eine Thurmmusik bey der Einfahrt im Thor im Namen der Stadt meine Courierchaise zu complimentiren. —

Denn ich glaube, daß nur meinem Fuhrwerk diese Ehre erzeiget worden; weil niemand in die Trompete gestoßen haben würde, wenn meine Füße, oder die Füße eines Pferdes mich nach Carlsbad getragen hätten.

Merken Sie also, nicht nur das Kleid, sondern auch das Fuhrwerk macht den Mann; und wie oft wird vor